



Lea Schäfer (links) und Alena Koths kümmern sich um das wuchernde Gartengrün. ■ Fotos: Dahm

Mit Schaufel und Schubkarre

450 Jugendliche packen bei der Aktion „Schüler helfen Schülern“ an

SOEST ■ Die Schaufel in der Hand, die Schubkarre daneben und erschöpfte, aber zufriedene Gesichter zweier Schülerinnen, die in einem Soester Garten für den guten Zweck schuften. Dieses Bild dürfte es öfter gegeben haben. Denn im Rahmen der Aktion „Schüler helfen Schülern“ waren etwa 450 Schüler aktiv.

„Schüler helfen Schülern“ ist eine Initiative, die Spenden für die Jürgen-Wahn-Stiftung akquiriert: Schüler aus fünf Schulen im Kreis Soest übernehmen Minijobs in privaten Haushalten und erhalten dafür eine Spende für den guten Zweck.

Lea Schöpfer und Alena Koths aus der achten Klasse der INI-Gesamtschule übernehmen an diesem Morgen die Gartenarbeit bei ihrer Schulleiterin Armgard Steinbrück. „Wir jäten Unkraut und haben von einem Busch Blüten entfernt“, erzählt Alena, die bereits im vergangenen Jahr bei der Aktion mitgemacht hat. „Mir hat das gefallen, daher habe ich mich



Laura Naphausen reinigt Gartenmöbel.

dieses Jahr sofort wieder gemeldet.“ Lea arbeitet gerne für die gute Sache: „Ich finde es spitze, wenn das Geld für

gemeinnützige Zwecke investiert wird. Da macht die Arbeit noch mehr Spaß. Zudem ist Alena meine Freundin. Es

ist schön, mit ihr noch etwas zu machen, bevor es demnächst in die Sommerferien geht und ich sie nicht sehe.“

Laura Naphausen geht in die zehnte Klasse des Conrad-von-Soest-Gymnasiums. Sie arbeitet im Garten von Christine Schulze Forsthövel, eine ehemalige Lehrerin der Schule. „Ich schrubbe heute den Holzgartentisch, ich mache die Terrasse sauber und reinige die Treppen. Sonst find ich Gartenarbeit doof, aber wenn man es woanders macht und zu zweit, dann macht es Spaß. Frau Schulze Forsthövel ist auch sehr freundlich und hat mir dabei geholfen, da wir ursprünglich zwei Schüler sein sollten, aber der andere abgesagt hat.“

Christine Schulze Forsthövel ist von der Aktion überzeugt: „Ich find das super und mache das erste Mal mit. Laura hat richtig hart gearbeitet. Es ist klasse, dass sich Schüler dazu bereit erklären, solche Arbeiten für den guten Zweck zu übernehmen.“ ■ mss